

02.19 MONATS REPORT

Februar 2019

Wirtschaftswachstum, Unternehmen	1
Arbeitsmarkt	6
Inflation	8
Außenhandel	9
Tourismus	12
Kreditwesen	13
Obstwirtschaft, Baugewerbe	14
Internationale Konjunktur	15

WIFO

Institut für
Wirtschaftsforschung



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

Autoren

Luciano Partacini
Nicola Riz

Redaktion

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen

Leitung

Georg Lun

Zitierhinweis

Handelskammer Bozen: Monatsreport 02.19
[Februar 2019]

Nachdruck und sonstige Verbreitung – auch auszugsweise – nur unter
Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Für Informationen

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen
Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen
T +39 0471 945 708
wifo@handelskammer.bz.it

Weitere Publikationen im Internet unter
www.handelskammer.bz.it/wifo

WIRTSCHAFTSWACHSTUM
Südtiroler BIP (2017-2019)

Tabelle 1

Südtiroler BIP (Bruttoinlandsprodukt)

Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr

	Wert 2017	WIFO - Schätzung 2018	WIFO - Prognose 2019
BIP-Wachstum real	+0,4%	+2,1%	+2,0%

Quelle: Istat, WIFO (Wirtschaftsbarometer Herbst 2018)

© 2019 WIFO

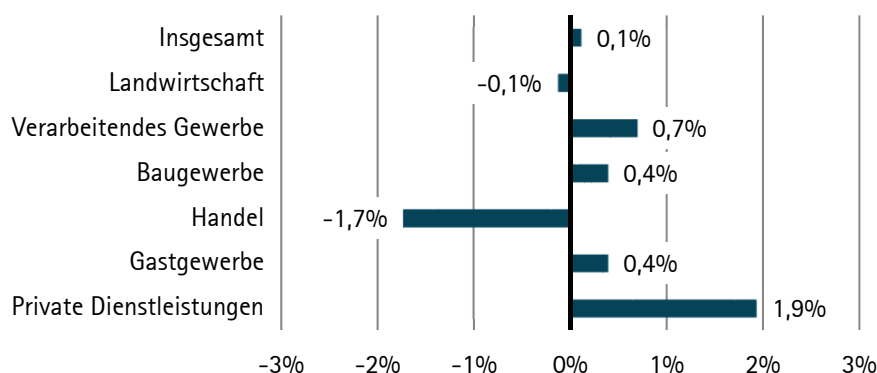
UNTERNEHMEN

Ende Dezember 58.454 Unternehmen in Südtirol

Abbildung 1

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Sektor

Prozentuelle Veränderung zwischen Dezember 2017 und Dezember 2018



Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Ende Dezember waren im Handelsregister 58.454 Unternehmen eingetragen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl der Unternehmen leicht angestiegen (+0,1%). Bezogen auf die einzelnen Sektoren ist eine Zunahme im privaten Dienstleistungssektor (+1,9%), im Verarbeitenden Gewerbe (+0,7%), im Baugewerbe (+0,4%) und im Gastgewerbe (+0,4%) zu beobachten. Die Anzahl der Unternehmen im Handel ist hingegen gesunken (-1,7%).

Tabelle 2

Eingetragene Unternehmen in Südtirol

Sektoren		Stand Dezember 2018	Veränderung 12/2017 – 12/2018	davon: Handwerk (a) Dezember 2018
Landwirtschaft		16.707	-0,1%	340
Verarbeitendes Gewerbe		5.266	0,7%	3.060
Baugewerbe		6.754	0,4%	5.079
Handel		8.286	-1,7%	835
Gastgewerbe		7.543	0,4%	274
Private Dienstleistungen		11.033	1,9%	3.819
Andere Sektoren		2.865	-2,3%	138
Insgesamt		58.454	0,1%	13.545
davon: Gewerbliche Unternehmen		41.747	0,2%	13.205

(a) Handwerksunternehmen laut Gesetz 443/85 (Klassifikation nur für statistische Zwecke). Daten werden vierteljährlich aktualisiert.

Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Tabelle 3

Eingetragene Frauenunternehmen in Südtirol

Sektoren		Stand Dezember 2018	Veränderung 12/2017 – 12/2018	davon: Handwerk Dezember 2018
Landwirtschaft		2.826	0,2%	7
Verarbeitendes Gewerbe		450	0,9%	329
Baugewerbe		223	3,2%	74
Handel		1.470	-1,7%	62
Gastgewerbe		2.594	0,0%	44
Private Dienstleistungen		2.360	3,2%	1.258
Andere Sektoren		389	-3,0%	35
Insgesamt		10.312	0,5%	1.809
davon: Gewerbliche Unternehmen		7.486	0,6%	1.802

Frauenunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von Frauen wahrgenommen werden. Die Differenz zu den Gesamtunternehmen entspricht nicht der Anzahl der Männerunternehmen.

Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Tabelle 4

Eingetragene Jungunternehmen in Südtirol

Sektoren		Stand Dezember 2018	Veränderung 12/2017 - 12/2018	davon: Handwerk Dezember 2018
Landwirtschaft		1.135	5,3%	62
Verarbeitendes Gewerbe		288	-0,3%	241
Baugewerbe		652	-1,4%	565
Handel		609	-3,8%	61
Gastgewerbe		507	0,8%	23
Private Dienstleistungen		1.069	3,6%	570
Andere Sektoren		246	3,4%	15
Insgesamt		4.506	1,6%	1.537
davon: Gewerbliche Unternehmen		3.371	0,4%	1.475

Jungunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen unter 35 Jahren wahrgenommen werden.

Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Tabelle 5

Eingetragene Ausländerunternehmen in Südtirol

Sektoren		Stand Dezember 2018	Veränderung 12/2017 - 12/2018	davon: Handwerk Dezember 2018
Landwirtschaft		204	-1,4%	6
Verarbeitendes Gewerbe		201	-2,4%	131
Baugewerbe		960	5,1%	823
Handel		879	-2,8%	30
Gastgewerbe		638	2,2%	44
Private Dienstleistungen		839	5,1%	422
Andere Sektoren		383	3,0%	11
Insgesamt		4.104	2,0%	1.467
davon: Gewerbliche Unternehmen		3.900	2,2%	1.461

Ausländerunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen, welche nicht in Italien geboren sind, wahrgenommen werden.

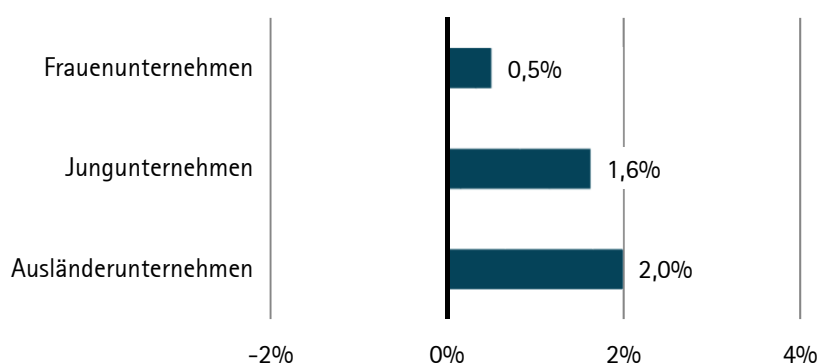
Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Abbildung 2

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Typologie

Prozentuelle Veränderung zwischen Dezember 2017 und Dezember 2018



Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Tabelle 6

Unternehmensdemographie in Südtirol

		Jahreswert 2018	Dezember 2018
Firmeneintragungen	Insgesamt	3.108	239
	davon: gewerblich	2.594	196
Firmenaustragungen	Insgesamt	3.063	404
	davon: gewerblich	2.481	330

Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Tabelle 7

Innovative Start-ups in Südtirol (a)

	Stand Jahresende 2018	Eintragungen Januar 2019	Eintragungen seit Jahresbeginn 2019
Innovative Start-ups	86	2	2

(a) Im Handelsregister eingetragene Unternehmen, welche die Voraussetzungen des Gesetzesdekretes 179/2012 und dessen Änderungen erfüllen

Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Tabelle 8

Eröffnungen von Konkursen und Ausgleichsverfahren in Südtirol

		Jahreswert 2018	Januar 2019
Konkurse	Anzahl an Unternehmen	55	6
	Betroffene Arbeitsplätze	177	13
Ausgleichsverfahren	Anzahl an Unternehmen	1	0

Quelle: Infocamere, Landesgericht Bozen

© 2019 WIFO

Tabelle 9

Aktive Handwerksunternehmen in Südtirol

Tätigkeiten/Berufe (a)		Stand Jahresende 2018	Stand Januar 2019
Landw. Berufe	Holzfäller	159	158
	Sonstige Land- und Forstwirtschaft	58	62
Berufe im Produzierenden Gewerbe	Metzger	121	119
	Bäcker	108	106
	Sonstige Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	79	80
	Schneider	139	142
	Sonstige Herstellung von Textilien, Bekleidung, Pelz- und Lederwaren	99	103
	Tischler	575	570
	Montage von Anbaumöbeln	292	295
	Sonstige Herstellung von Möbeln, Holz-, Flecht-, Korb und Korkwaren	205	206
	Herstellung von Waren aus nicht metallhaltigen Mineralien	172	169
	Schlosser	153	150
	Sonstige Herstellung von Metallerzeugnissen	158	157
	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	329	323
	Sonstiges produzierendes Gewerbe	533	534
Berufe im Baugewerbe	Maurer	1.120	1.131
	Tiefbau und Erdbewegungsarbeit	317	316
	Elektrotechniker	662	660
	Installateur von Heizungs- und Sanitären Anlagen	488	482
	Verlegung von Fliesen-, Platten-, Keramik- und Mosaikböden	380	377
	Maler und Lackierer	659	662
	Sonstiges Baugewerbe	1.437	1.445
Berufe der Dienstleistungen	Kfz-Mechatroniker	352	353
	Sonstige Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	202	200
	Mietwagenunternehmen	466	464
	Autotransporte	505	508
	Sonstige Berufe im Verkehr und Lagerung	124	128
	Gastronomie	214	219
	Mediengestalter	361	363
	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	211	218
	Reinigungs- und Schädlingsbekämpfungsdienste	308	310
	Sonstige Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	246	244
	Holzbildhauer	130	126
	Sonstige Kreative, Künstlerische und Unterhaltende Tätigkeiten	157	156
	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	407	406
	Friseur	724	723
	Schönheitspfleger und Masseur	300	305
Sonstige Dienstleistungen	460	457	
Handwerksunternehmen insgesamt (b)		13.410	13.427

(a) Die hier verwendete Zusammenfassung der ca. 500 Handwerksberufe dient nur zu statistischen Zwecken.

(b) Die Gesamtzahl der Handwerksbetriebe (gemäß Landesgesetz Nr. 1 vom 25. Februar 2008) dieser Tabelle unterscheidet sich von der Gesamtzahl auf Quartalebene (Seite 2) aufgrund Zeitverschiebungen bei der Eintragung und Auswertung der Daten.

Quelle: Handelsregister; Auswertung WIFO

© 2019 WIFO

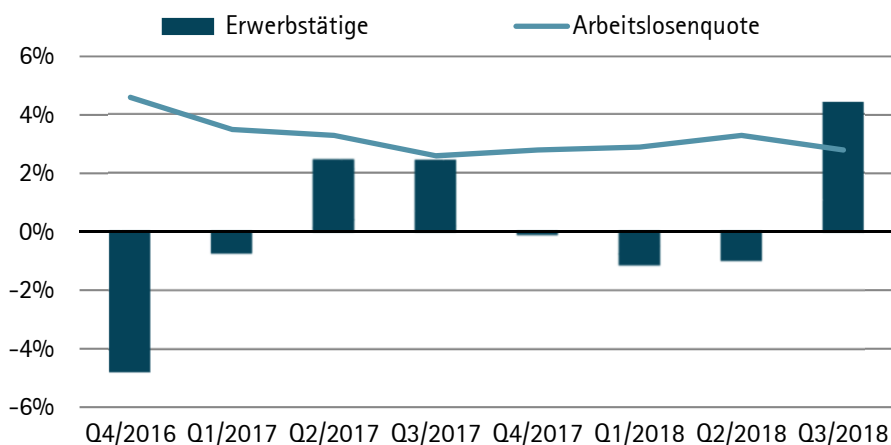
ARBEITSMARKT

Arbeitslosenquote im dritten Quartal 2018 bei 2,8%

Abbildung 3

Arbeitsmarkt in Südtirol

Erwerbstätige (Veränderung zum Vorquartal) und Arbeitslosenquote



Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

Im dritten Quartal des Jahres 2018, von Juli bis September, waren im Schnitt fast 263.200 Personen beschäftigt und in etwa 7.500 Personen befanden sich auf Arbeitssuche.

Die Arbeitslosenquote belief sich auf 2,8%. Dies spiegelt die gute Arbeitsmarktlage in Südtirol wider. Im Vergleich zum Vorjahresquartal nahm die Gesamtzahl der Beschäftigten um 2,1% zu. Besonders stark war der Anstieg der weiblichen Beschäftigung (+5,5%), während die Zahl der männlichen Beschäftigten leicht zurück ging (-0,6%).

Tabelle 10

Arbeitsmarkt in Südtirol

		Jahreswert 2017	Stand 3. Quartal 2018	Veränderung 3. Quartal 2017 – 3. Quartal 2018
Erwerbstätige Personen	Männer	139.849	143.037	-0,6%
	Frauen	113.288	120.154	5,5%
	Insgesamt	253.136	263.191	2,1%
Arbeitssuchende	Männer	3.418	3.117	-0,9%
	Frauen	4.588	4.421	15,9%
	Insgesamt	8.007	7.538	8,3%
Arbeitslosenquote	Männer	2,4%	2,1%	
	Frauen	3,9%	3,5%	
	Insgesamt	3,1%	2,8%	

Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

Tabelle 11

"Job-Ready" Arbeitslose in Südtirol

	Jahresdurchschnitt 2018	Stand Januar 2019	Veränderung 1/2018 - 1/2019
"Job-Ready" Arbeitslose insgesamt (a)	5.354	5.610	-4,3%
davon Männer		2.996	
davon Frauen		2.614	
davon Kurzzeit (bis zu ein Jahr)	4.204	4.690	5,7%
davon Langzeit (über ein Jahr)	1.150	920	

(a) Eingetragene Arbeitslose, die eine Arbeit suchen und sofort vermittelbar sind. Nicht enthalten sind z.B. Eintragungen aufgrund von Mutterschaft, Saisonarbeitslose, Personen mit Arbeitszusage, Menschen mit Behinderung oder in Erwartung der Pensionierung.

Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2019 WIFO

Tabelle 12

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol

Gemeldete Arbeitsverhältnisse

	Jahresdurchschnitt 2018	Stand Januar 2019	Veränderung 1/2018 - 1/2019
Landwirtschaft	9.288	5.185	4,6%
Verarbeitendes Gewerbe - Industrie	25.060	25.038	2,7%
Verarbeitendes Gewerbe - Handwerk	7.936	7.897	1,8%
Baugewerbe - Industrie	8.202	8.067	6,9%
Baugewerbe - Handwerk	8.920	8.455	1,1%
Handel	28.801	29.187	2,1%
Gastgewerbe	29.032	30.411	4,5%
Öffentliche Verwaltung	12.555	12.491	-0,2%
Bildungswesen	18.795	19.213	0,5%
Gesundheits- und Sozialwesen	22.267	22.412	2,0%
Andere Dienste (ohne Haushaltsektor)	25.212	25.523	3,3%
Verkehr und Lagerung	8.366	8.956	2,0%
Finanzen und Versicherungen	4.891	4.859	-0,4%
Insgesamt (ohne Haushaltsektor)	209.326	207.693	2,5%

Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2019 WIFO

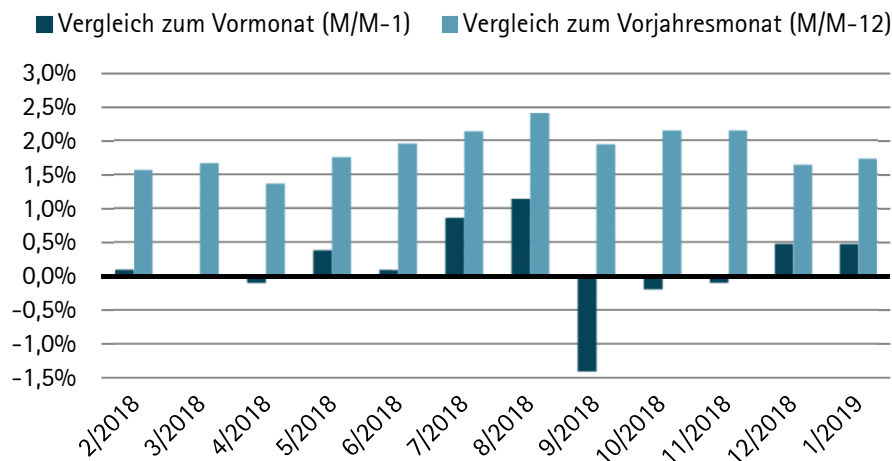
INFLATION

Preisniveau im Jänner um 0,5% gestiegen

Abbildung 4

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise



Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

Im Jänner ist das Preisniveau in Bozen gegenüber dem Vormonat um 0,5% gestiegen. Preissteigerungen gab es hauptsächlich im Gastgewerbe (+1,4%) und im Bereich "Lebensmittel und alkoholfreie Getränke" (+0,9%). Die Preise im Verkehrswesen sind hingegen um 1,6% zurückgegangen. In den letzten zwölf Monaten nahm das Preisniveau um 1,7% zu, wobei die stärksten Steigerungen bei den Wohnkosten (+6,1%) und im Gastgewerbe (+3,1%) zu verzeichnen sind. Teuerungen gab es auch bei den alkoholischen Getränken und Tabakwaren (+2,8%). Die Preise im Bereich Nachrichtenübermittlung (-6,4%) sind hingegen gesunken.

Tabelle 13

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise

	Monatsveränderung 12/2018 – 1/2019	Veränderung 1/2018 – 1/2019
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	0,9%	0,5%
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	0,2%	2,8%
Bekleidung und Schuhwaren	0,1%	-0,3%
Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe	1,2%	6,1%
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel	0,0%	0,8%
Gesundheitspflege	0,5%	1,3%
Verkehrswesen	-1,6%	1,1%
Nachrichtenübermittlung	0,0%	-6,4%
Erholung, Veranstaltungen und Kultur	0,3%	-0,7%
Bildung	0,0%	0,3%
Gastgewerbe	1,4%	3,1%
Sonstige Waren und Dienstleistungen	0,1%	1,7%
Gesamtindex (mit Tabakwaren)	0,5%	1,7%
Gesamtindex (ohne Tabakwaren)	0,4%	1,6%

Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

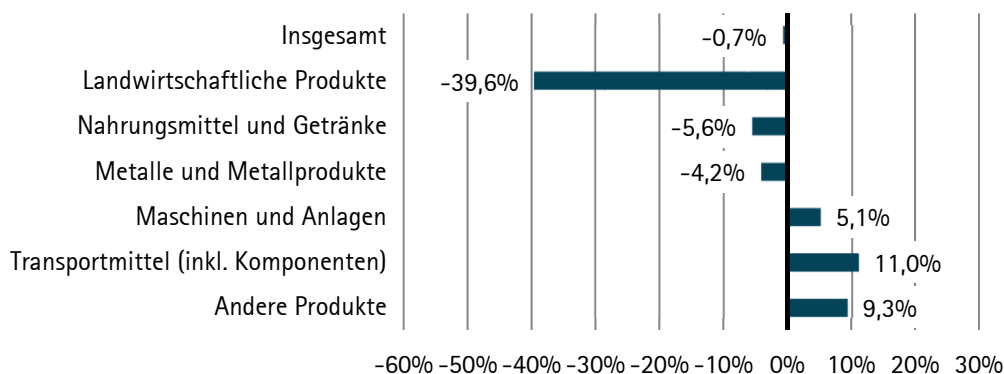
AUSSENHANDEL

Exporte sinken im dritten Quartal 2018

Abbildung 5

Entwicklung der Exporte aus Südtirol

Vergleich zwischen 3. Quartal 2017 und 3. Quartal 2018, prozentuelle Veränderung zu laufenden Preisen



Quelle: ISTAT

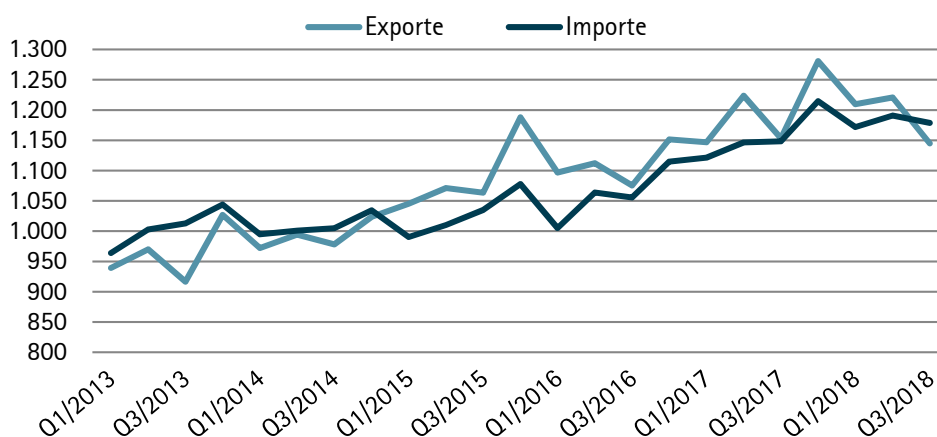
© 2019 WIFO

Südtirol hat im dritten Quartal 2018 Waren im Wert von über 1,1 Milliarden Euro exportiert, mit einer leichten Abnahme gegenüber dem Vorjahresquartal. Betrachtet man die einzelnen Sektoren, so wurden die stärksten Zuwächse im Chemiesektor (+30,9%) und bei den Transportmitteln und -komponenten (+11,0%) verzeichnet. Der starke Rückgang der Agrarexporte (-39,6%) ist hingegen vor allem auf den vorzeitigen Abbau der Apfellagerbestände zurückzuführen. Die Aufteilung der Exporte nach Ländern zeigt einen Anstieg der Ausfuhren in das Vereinigte Königreich (+19,6%), die Niederlande (+14,9%) und Frankreich (+11,2%). Die Exporte nach Spanien (-13,7%), Österreich (-13,0%) und Deutschland (-1,2%) sind dagegen gesunken.

Abbildung 6

Entwicklung des Außenhandels in Südtirol 2013–2018

Werte in Mio Euro



Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

Tabelle 14

Südtirols Außenhandel nach Produktgruppen (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2017	3. Quartal 2018	Veränderung 3. Quartal '17 – 3. Quartal '18
Warenexporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	659.144	69.106	-39,6%
	Nahrungsmittel	666.690	160.774	-1,9%
	Getränke	211.298	45.330	-16,5%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	171.227	37.170	-21,1%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	169.926	41.615	-4,0%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	77.863	23.935	30,9%
	Gummi und Kunststoffprodukte	209.239	49.374	0,0%
	Metalle und Metallprodukte	609.746	143.089	-4,2%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	306.887	77.522	7,0%
	Maschinen und Anlagen	865.841	253.060	5,1%
	Transportmittel und -komponenten	614.653	167.906	11,0%
	Andere Produkte	242.052	76.138	55,2%
	Insgesamt	4.804.565	1.145.019	-0,7%
Warenimporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	200.051	49.181	3,8%
	Nahrungsmittel	796.716	195.495	-1,9%
	Getränke	64.946	18.889	-2,7%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	403.794	117.072	3,8%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	318.162	81.780	3,9%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	351.704	58.398	-34,1%
	Gummi und Kunststoffprodukte	301.836	77.753	0,4%
	Metalle und Metallprodukte	557.323	153.097	9,7%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	463.236	127.964	13,1%
	Maschinen und Anlagen	514.650	140.216	7,1%
	Transportmittel und -komponenten	302.239	51.496	-9,5%
	Andere Produkte	356.565	107.468	27,4%
	Insgesamt	4.631.223	1.178.808	2,6%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

Tabelle 15

Südtirols Außenhandel nach Ländern (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2017	3. Quartal 2018	Veränderung 3. Quartal '17 – 3. Quartal '18
Warenexporte nach Ländern	Deutschland	1.631.286	382.664	-1,2%
	Österreich	542.334	117.683	-13,0%
	Frankreich	224.138	66.208	11,2%
	Niederlande	112.660	27.399	14,9%
	Schweiz	261.401	70.097	-1,7%
	China	70.373	22.986	4,3%
	USA	203.708	42.555	-6,0%
	Vereinigtes Königreich	132.157	33.801	19,6%
	Spanien	161.279	27.853	-13,7%
	Belgien	65.537	15.748	0,0%
	Schweden	123.953	30.165	-3,8%
	Andere Länder	1.275.739	307.860	2,3%
	Insgesamt	4.804.565	1.145.019	-0,7%
Warenimporte nach Ländern	Deutschland	2.101.627	513.916	0,3%
	Österreich	1.055.692	251.093	-6,2%
	Frankreich	167.186	57.836	35,1%
	Niederlande	336.572	64.138	-25,0%
	Schweiz	40.972	11.998	27,9%
	China	108.743	29.021	2,0%
	USA	38.715	8.597	-4,9%
	Vereinigtes Königreich	49.352	16.911	31,1%
	Spanien	58.470	23.798	119,3%
	Belgien	57.518	16.911	19,4%
	Schweden	31.021	9.630	33,0%
	Andere Länder	585.355	174.958	18,2%
	Insgesamt	4.631.223	1.178.808	2,6%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

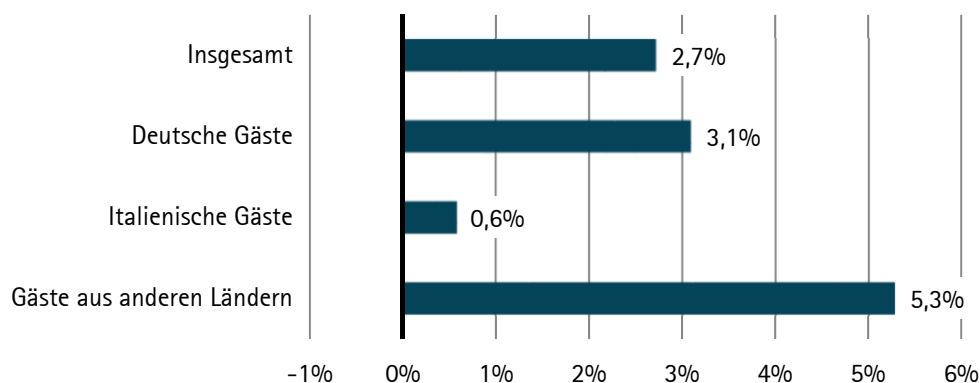
TOURISMUS

Über 33 Millionen Nächtigungen im Jahr 2018

Abbildung 7

Entwicklung der touristischen Nächtigungen in Südtirol

Zeitraum Jänner - Dezember 2018, Vergleich zum Vorjahr



Quelle: ASTAT

© 2019 WIFO

Der Südtiroler Tourismus hat im Jahr 2018 über 33,3 Millionen Nächtigungen verbucht und somit das vierte Jahr in Folge einen neuen Rekord erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von über 880.000 Nächtigungen (+2,7%). Der Zuwachs ist vor allem auf die Gäste aus Deutschland (+3,1%) und aus dem sonstigen Ausland (+5,3%) zurückzuführen, während der Anstieg der italienischen Touristen viel geringer war (+0,6%).

Tabelle 16

Touristische Nächtigungen in Südtirol

		Jahreswert 2018	Dezember 2018
Herkunftsland	Deutschland	16.268.490	627.254
	Italien	10.360.418	1.118.108
	Andere Länder	6.692.876	395.852
Unterkunftskategorie	4-5-Sterne-Betriebe	8.467.015	572.865
	3-Sterne-Betriebe	11.292.694	726.278
	1-2-Sterne-Betriebe	2.923.190	189.139
	Urlaub auf dem Bauernhof	2.847.503	159.538
	Sonstige	7.791.382	493.394
Insgesamt		33.321.784	2.141.214

Quelle: ASTAT

© 2019 WIFO

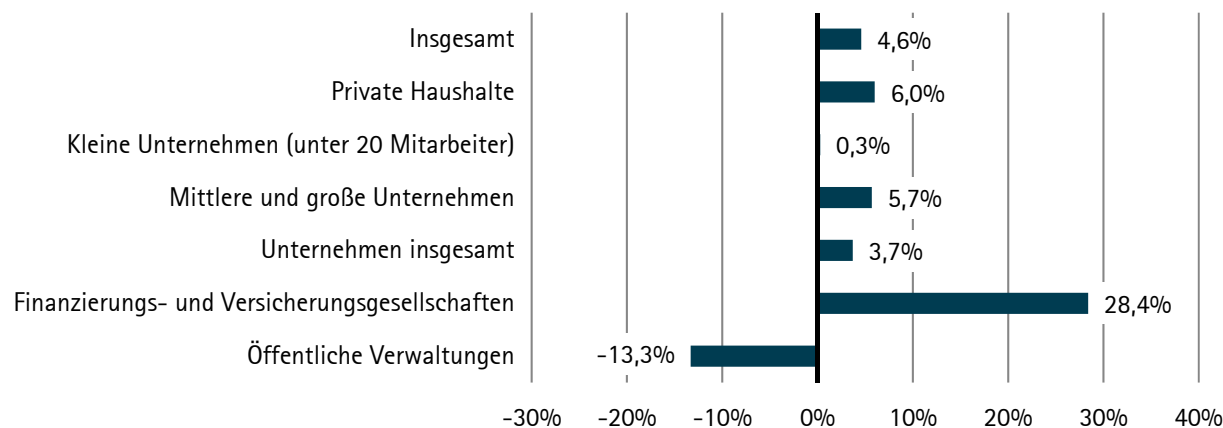
KREDITWESEN

Zunahme bei Haushalten und Unternehmen, Rückgang bei Öffentlichen Verwaltungen

Abbildung 8

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft

August 2018, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent



Quelle: Banca d'Italia

© 2019 WIFO

Die Daten für August 2018 zeigen, dass die Ausleihungen der Südtiroler Kunden im Vergleich zum Vorjahresmonat insgesamt angestiegen sind (+4,6%). Im Detail haben die Bankkredite an Finanzierungs- und Versicherungsgesellschaften (+28,4%), an Haushalten (+6,0%) und an mittleren und großen Unternehmen (+5,7%) zugenommen. Die Ausleihungen an kleinen Unternehmen haben nur leicht zugenommen (+0,3%). Die Kredite an Öffentliche Verwaltungen sind hingegen zurückgegangen (-13,3%).

Tabelle 17

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft (a)

Werte in Tausend Euro

	Stand November 2018	Prozentueller Anteil an den gesamten Ausleihungen	
Privathaushalte	5.837.987	26,6%	
Unternehmen	Verarbeitendes Gewerbe	3.788.380	17,2%
	Baugewerbe	1.595.455	7,3%
	Dienstleistungen	8.256.675	37,6%
	Sonstige Sektoren	1.415.536	6,4%
	Unternehmen < 20 Beschäftigten	5.278.305	24,0%
	Unternehmen ≥ 20 Beschäftigten	9.777.742	44,5%
	Unternehmen insgesamt	15.056.046	68,5%
Sonstige Kunden	1.093.137	5,0%	
Insgesamt	21.987.170	100,0%	

(a) Ausleihungen nach Abzug der notleidenden Kredite und der Rückkaufvereinbarungen.

Quelle: Banca d'Italia

© 2019 WIFO

Tabelle 18

Eingeräumtes Kreditvolumen der größten Südtiroler Banken

Südtiroler Filialen von Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenkassen, Werte in Tausend Euro

		Stand 4. Quartal 2018	Veränderung Q4/2017 – Q4/2018
Privathaushalte		4.861.252	5,2%
Unternehmen		11.876.936	2,3%
Sonstige Kunden		1.187.356	10,1%
Insgesamt		17.925.544	3,5%

Quelle: WIFO (eigene Erhebung)

© 2019 WIFO

OBSTWIRTSCHAFT

Abnahme der Apfelpreise

Tabelle 19

Großhandelspreise der Südtiroler Äpfel

Euro/kg

	Jahresdurchschnitt 2018	Stand Januar 2019	Veränderung 1/2018 – 1/2019
Golden Delicious	1,03	0,63	-38,2%
Gala	0,78	0,63	-34,1%
Red Delicious	0,78	0,54	-36,9%

Quelle: WIFO (Großhandelspreisliste)

© 2019 WIFO

BAUGEWERBE

Ausgestellte Baugenehmigungen im zweiten Quartal 2018 stark rückläufig

Tabelle 20

Ausgestellte Baugenehmigungen in Südtirol

Baukubatur in Kubikmetern

	Jahreswert 2017	2. Quartal 2018	Veränderung Q2/2017 – Q2/2018
Wohngebäude	1.571.440	357.255	-54,4%
Nicht-Wohngebäude	2.538.665	395.240	-44,7%
Insgesamt	4.110.105	752.495	-49,8%

Quelle: ASTAT

© 2019 WIFO

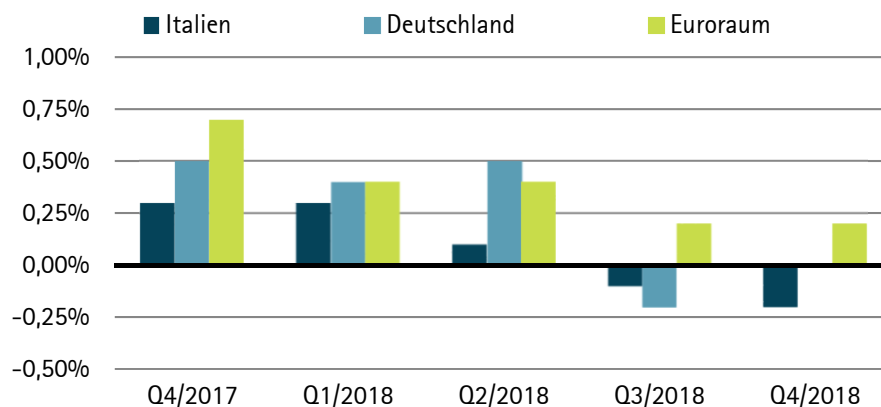
INTERNATIONALE KONJUNKTUR

Italienisches BIP sinkt im vierten Quartal 2018 weiter

Abbildung 9

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Italien, Deutschland und im Euroraum

Veränderung gegenüber dem Vorquartal



Quelle: Eurostat

© 2019 WIFO

Im vierten Quartal 2018 ist das saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt der Eurozone im Vergleich zum Vorquartal nur um 0,2% gestiegen. Als Folge wurden die Wachstumsprognosen des Euroraums für 2019 von der EU-Kommission nach unten revidiert.

In Italien und in Deutschland ist das Bruttoinlandsprodukt um 0,2% zurückgegangen bzw. unverändert geblieben.

Tabelle 21

Prognosen der Europäischen Kommission

Land	BIP-Wachstum (%)		Arbeitslosenquote (%)		Öff. Haushaltsdefizit (% BIP)	
	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2019	Jahr 2020
Euroraum	1,3%	1,6%	7,9%	7,5%	-0,8%	-0,7%
Italien	0,2%	0,8%	10,4%	10,0%	-2,9%	-3,1%
Deutschland	1,1%	1,7%	3,2%	3,0%	1,2%	1,1%
Frankreich	1,3%	1,5%	8,8%	8,4%	-2,8%	-1,7%
Vereinigtes Königreich	1,3%	1,3%	4,5%	4,7%	-1,0%	-1,0%
USA	2,6%	1,9%	3,5%	3,5%	-6,0%	-6,0%
Japan	1,0%	0,5%	2,6%	2,5%	-3,1%	-2,8%

Quelle: Europäische Kommission (European Economic Forecast, Februar 2019)

© 2019 WIFO

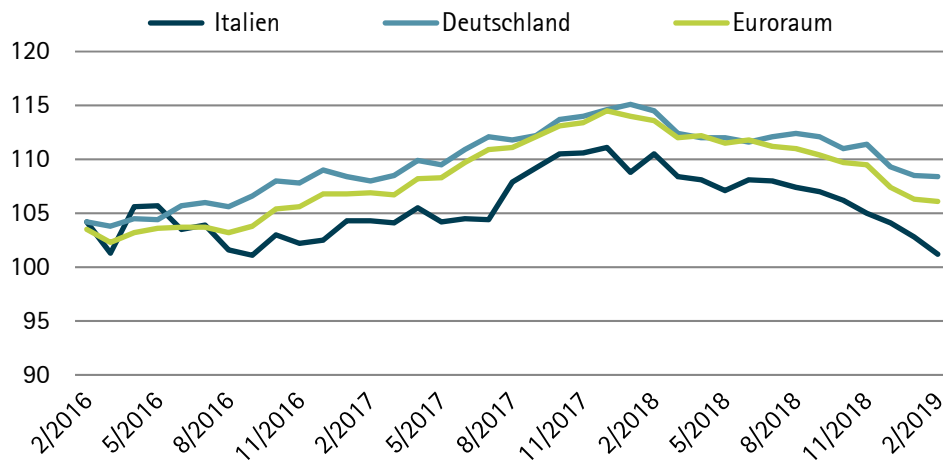
WIRTSCHAFTSKLIMA

Italien: Im Februar sinkt das Vertrauensklima weiter

Abbildung 10

Wirtschaftsklima im internationalen Vergleich

Index: Langzeitdurchschnitt = 100



Quelle: Europäische Kommission

© 2019 WIFO

Im Februar ist das Vertrauensklima von Unternehmen und Konsumenten (Economic sentiment indicator) in der Eurozone im Vergleich zum Vormonat gesunken. Der entsprechende Index beträgt 106,1 Punkte (-0,2 Punkte). Auch in Italien und Deutschland ist das Klima im Vergleich zum Jänner gesunken (101,6 bzw. 108,4 Punkte).

In Italien hat sich das Geschäftsklima sowohl bei den Konsumenten, als auch in allen Wirtschaftssektoren, mit Ausnahme des Einzelhandels, verschlechtert.

